

Seit 100 Tagen beim RVK

DREI FRAGEN AN MICHELLE SCHÜPBACH

Michelle Schüpbach startete am 1. März 2022 beim RVK als Assistentin Versicherungen. Im Interview erzählt sie uns, was ihr bei der Arbeit wichtig ist und wie sie die Einarbeitungszeit erlebt hat. Zudem verrät sie, welchen Berufswunsch sie als Zehnjährige hatte.

Was ist dir bei der Arbeit wichtig?

Um sich bei der Arbeit richtig wohlfühlen, ist das Team sicher ein wichtiger Punkt. Meine Teamkolleginnen und -kollegen haben mich sehr herzlich empfangen und sind mir stets zur Seite gestanden, wenn ich Hilfe benötigte. Wir haben schon viele lustige Momente erlebt, daher freue ich mich auch schon sehr auf den kommenden Mitarbeiterausflug.

Wie hast du die Einarbeitungszeit beim RVK erlebt?

Die Einarbeitungszeit beim RVK hat mir besonders gut gefallen. In den ersten zwei Monaten habe ich von jeder Abteilung einzeln eine Einführung und Vorstellung erhalten. Dadurch habe ich den RVK und seine Abteilungen sehr gut kennen und verstehen gelernt. Ich fand es interessant, zu sehen, wie die anderen Abteilungen arbeiten und was deren Aufgabengebiete sind.

Was war dein Traumberuf, als du zehn Jahre alt warst, und warum?

In der Grundschule wollte ich immer Lehrerin werden. Ich war fasziniert von deren grossen Wissen und wollte unbedingt so werden wie meine Lehrerin. Heute könnte ich es mir nicht mehr vorstellen, diesen Beruf auszuüben. Ich bin sehr zufrieden, dass ich im Bereich Versicherungen arbeiten kann und nicht vor einer Wandtafel stehen muss. (schmunzelt)

Michelle Schüpbach, vielen Dank für dieses Gespräch.

Doris Durrer, Fachspezialistin Unternehmenskommunikation
041 417 05 73, d.durrer@rvk.ch

